



ALS PLATTFORM FÜR MENSCHEN JEDEN ALTERS bezeichnet sich das Mehrgenerationenhaus (MGH) in der Amselstraße 70. Am Tag der offenen Tür am Samstag mit einem bunten Rahmenprogramm konnten Jung und Alt einen Einblick in die große Zahl an Angeboten erhalten. Seit November gibt es dieses Haus in Straubing, das als Projekt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hervorgerufen wurde und das es bereits in 500 anderen Städten Deutschlands gibt. Ziel sei, so Projektleiterin und Diplom-Pädagogin Sylvie Vogt, die verschiedenen Generationen zusammenzuführen und den Zusammenhalt zu stärken. Zu den Angeboten gehören unter anderem Senioren-, Kinder- und Familientreffs, Bastel- und Töpferstunden, musikalische Früherziehung oder die Stillgruppe. Auch Oberbürgermeister Markus Pannermayr und viele weitere Ehrengäste machten sich am Samstag ein Bild vom Mehrgenerationenhaus und zeigten sich begeistert vom vielfältigen Angebot. Das Foto zeigt (v. l.): Stadträtin Hannelore Christ, Diplom-Pädagogin und Projektleiterin Sylvie Vogt, Anette Noack, Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes, Träger Thomas Gerl, Pfarrerin Elke von Winning, Oberbürgermeister Markus Pannermayr, Martina Horner, Vorsitzende des Mütter- und Väterzentrums, Marius Schuller, Geschäftsführer von ConceptNet, Maria Aigner vom Mehrgenerationenhaus Arnstorf und Pfarrer Hasso von Winning. Nähere Informationen gibt es auch im Internet unter www.mgh-straubing.de.